

Wie lässt sich die Transportqualität verbessern? Und was hat das mit dem Thema Unternehmenskultur zu tun? Wie geht erst eine Kooperation damit um, in der sich die verschiedensten Unternehmen – deutsche und ausländische, größere und kleinere – zusammengetan haben? Die Antworten darauf lieferte das Mittelstandsnetzwerk Transcoop 09 bei seinem 2. Kongress. »Wir stellen uns dem Thema – untereinander, aber auch gegenüber den Verladern und den Versicherern«, sagte Transcoop 09-Vorsitzender Josef Perisa von der Konrad Allgaier Spedition.

Dass die Transportqualität noch nicht optimal ist, merken Unternehmen etwa am Anstieg ihrer Schadensquote. »Versicherbar ist vieles, den Großteil des Schadens tragen aber immer noch Sie als Unternehmer«, sagte Christoph Röttger, Abteilungsleiter Kfz-Schaden im R+V Direktionsvertrieb Hamburg, bei der Mitgliederveranstaltung in Darmstadt.

Laut Matthias Berendt von der SVG Consult können Unternehmen einiges dafür tun, um die Schadenquote im Fuhrpark zu reduzieren: »Eine gute Transportqualität erhält man nur dann, wenn eine gute Unternehmenskultur vorhanden ist, die auch von allen gelebt wird.« Dazu gehöre etwa, dass die Fahrer einen festen Ansprechpartner haben – gerade auch nach einem Unfall – oder

Verhaltenskodex: Transportqualität hängt auch von der Unternehmenskultur ab. Das zeigte der 2. Mitgliederkongress des Netzwerks Transcoop 09.

sich in einem Vorschlagewesen einbringen können. Hinzu kommen die entsprechend technische Ausstattung, etwa durch Fahrerassistenzsysteme, sowie ein angemessener Lohn, die richtigen Arbeitsmittel und gute Rahmenbedingungen für die Fahrer.

Versicherungsexperte Röttger gab bei der anschließenden Podiumsdiskussion den deutschen Unternehmen in puncto Transportqualität die Note 3+: »Was besser werden

che Richtung. »Die Top-Priorität im Mineralölbereich ist die Sicherheit und viele Unternehmen haben sich in diesem Punkt in den vergangenen Jahren sehr gemacht.« Deutliche Defizite sieht er hingegen noch beim Thema Subcontracting – der Spediteur oder Transportunternehmer durchlaufe bei der Vertragsarbeit mit dem Verloader ein Pre-Audit, setze dann aber auf einmal einen Subunternehmer ein.

Bei einem Mittelständler komme das in der Regel nicht vor, und wenn, dann kennt er seine Leute – so argumentierte Ullrich Scharrenweber von der Lübker Spedition. Seiner Erfahrung nach beruht die Zusammenarbeit mit den Verladern auf einem partnerschaftlichen Austausch: »Da werden Sicherheitsregeln vorher vereinbart.« Qualität, Liefertreue und Freundlichkeit könne der Kunde aber nur erfahren, wenn auch innerhalb der Spedition diese Werte vermittelt und gelebt werden, so Scharrenweber.

Transcoop 09 hat die Werte in seinem Verhaltenskodex festgeschrieben. »Das ist notwendig, weil wir viele Individualisten haben«, sagte Stephan Opel von HDE Logistik. Unternehmen können nur Kooperationsmitglied werden, wenn sie sich an den Kodex halten. Darin festgeschrieben ist laut Opel auch, offen und ehrlich miteinander zu kommunizieren – »und Hilfestellung bei Problemen zu geben – egal, ob in der Gruppe oder individuell«.

Fabian Rathmanns von Euroshell begrüßte als Verloadervertreter diese Abmachung und machte gleich einen Vorschlag für einen weiteren Punkt: »Wer sich verpflichtet, mehr Sicherheit und null Unfälle anzustreben, der steigert nicht nur seine Reputation, sondern hebt sich auch von anderen deutlich ab.«

Ilona Jüngst



Foto: Transcoop 09

Richtungsweisend: Transcoop 09 setzt auf eigene Spielregeln.

könnte, sind die Logistikketten sowie die Qualität im Lager. Zunehmend sorgen auch die Diebstahlsituation sowie Unterschlagung für steigende Kosten.«

Fabian Rathmanns vom Kompetenzcenter Verkehrssicherheit Euroshell tendierte mit der Note 3 in eine ähnliche

DIE KOOPERATION

Transcoop 09 ist eine Kooperation mittelständischer Logistikunternehmer und hat 50 Mitglieder mit Standorten in Deutschland, den Niederlanden, Tschechien, Rumänien, der Türkei, Polen, Lettland und Litauen. Zusammen verfügen die Unternehmen über mehr als 3.000 ziehende Einheiten, 5.000 Trailer und 5.000 Wechselbrücken. Mit mehr als 5.000 Mitarbeitern kommen sie auf einen konsolidierten Jahresumsatz von 750 Millionen Euro. Unter dem Dach von Transcoop 09 bieten die Unternehmen Leistungen aus den Bereichen Distribution, Lagerlogistik sowie Analyse und Beratung an.